

# **BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2021.20 vom 6. Juli 2022**

Bs Sozialversicherungsgericht, 2022-07-06, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs\\_sozialversicherungsgericht\\_BV.2021.20](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_BV.2021.20)

FR: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2021.20 du 6 juillet 2022

IT: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2021.20 del 6 luglio 2022

## **Volltext**

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 6. Juli 2022

Mitwirkende

lic. iur. R. Schnyder (Vorsitz), lic. iur. M. Prack Hoenen, MLaw B. Fürbringer  
und Gerichtsschreiberin MLaw N. Marbot

Parteien

A\_\_\_\_\_

[...]

Klägerin

B\_\_\_\_\_

c/o [...]

vertreten durch lic. iur. C\_\_\_\_\_, [...]

Beklagte

Gegenstand

BV.2021.20

BVG Invalidenrente

Klage abgewiesen. Sachlicher Zusammenhang nicht gegeben.

Die Präsidentin

Die Gerichtsschreiberin

lic. iur. R. Schnyder MLaw N. Marbot

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen Ausfertigung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 100 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht [Bundesgerichtsgesetz, BGG]). Die Beschwerdefrist kann nicht erstreckt werden (Art. 47 Abs. 1 BGG). Die Beschwerdegründe sind in Art. 95 ff. BGG geregelt.

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, in dreifacher Ausfertigung zuzustellen. Die Beschwerdeschrift hat den Anforderungen gemäss

Art. 42 BGG zu genügen; zu beachten ist dabei insbesondere:

- a) Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten;
- b) in der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt;
- c) die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat, ebenso der angefochtene Entscheid.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.